



Protokoll der 5. Generalversammlung

Donnerstag, 22. September 2016, 19.30 Uhr im Senkel in Stans.

Anwesend (gemäss Präsenzliste):

Andreas Gander-Brem, Präsident; Sepp Durrer, Philippe Sollberger, Martin von Matt, Thomas Wallimann-Sasaki, Christoph Würsch, Ruth Würsch (Vorstand).

Joe Christen, Markus Elsener, Urs Fluri, Theres Odermatt, Bruno Poli, Norbert Furrer-Odermatt, Didi Schweighauser, Emmanuel Wallimann.

Entschuldigt: Doris Hellmüller (Vorstand), Kirchgemeinde Stans, Medidata, Marianne Achermann, Leo Amstutz, Lukas Arnold, Monika Hame Buholzer und Dominik Buholzer, Bruno und Natalie Christen, Barbara Etienne, Susi Ettl, Werner Felber, Robert Fischlin, Herbert Gnos, Karl Grunder, Markus Ming, Daniel Niederberger, Judith und Franz Odermatt, Klaus Reinhard, Annemarie Reynolds, Therese Rotzer, Gregor Schwander, Patrizia und Michael Vonwil-Immersi, Cornelia und Andreas Wiedemar.

1. Begrüssung

Nach der musikalischen Einstimmung mit Gitarre und Gesang durch Aaron Ullrich eröffnet der Präsident, Andreas Gander, die 5. Generalversammlung des Gönnervereins Nidwaldner Jugendkulturhaus im Senkel. Es sind 15 Mitglieder anwesend. Entschuldigt haben sich 28 Mitglieder.

2. Genehmigung der Traktanden und Wahl des Stimmenzählers

Die Diskussion wird nicht gewünscht. Der Präsident erklärt die Traktandenliste für genehmigt. Als Stimmenzähler wird Didi Schweighauser vorgeschlagen und per acclamationem gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 27. August 2015

Das Protokoll wurde allen zugesandt. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Es gibt keine Fragen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und dem Protokollführer Thomas Wallimann verdankt.

4. Tätigkeitsbericht 2015/2016

Der Gönnerverein zählt - so erläutert der Präsident - zurzeit 132 Mitglieder in den verschiedenen Kategorien (34 Einzelmitglieder, 83 Paar- und Familienmitglieder, 15 juristische Personen).

Im vergangenen Jahr setzte sich der Vorstand das Ziel, mögliche Kandidatinnen direkt anzusprechen und freut sich über den Zuwachs. Es ist wichtig, mehr Mitglieder zu haben, damit die Schuldenlast möglichst schnell abgebaut werden kann, und wir uns dem Betrieb des Senkels annehmen können. Zu den Sorgen im vergangenen Jahr gehörte die schwierige Situation mit dem Putzinstitut. Dies hatte für die Betreibenden des Senkel auch nicht ganz einfache finanzielle Folgen. Nun ist die Situation geklärt und die Aufarbeitung im Gang.

Trotz der Kürzung der kantonalen Kulturförderung (zu Gunsten des Sports) ist es wichtig, dass der Senkel die bisherige Unterstützungssumme bekommen kann. Ansonsten stehen wir vor neuen grossen Herausforderungen. Der Dank, dass wir zufrieden sein können, gilt den direkt Engagierten im Senkel. Speziell erwähnt der Präsident Jimmi Holmichel und dankt ihm für die grosse Arbeit im Senkel zu Gunsten der Jugend von Nidwalden. Einen Dank richtet er auch an alle, die den Senkel in irgendeiner Art mittragen. Zum Zeichen dieses Dankes gibt es für die Gönnerinnen einen Eintritt zum Konzert von „Zuckdraht“ am 4. November 2016 im Senkel.

Der Tätigkeitsbericht wird von der Versammlung ohne Kommentar genehmigt und verdankt.

5. Jahresrechnung 1. Juli 2015 - 30. Juni 2016

Kassier Philippe Sollberger präsentiert die Rechnung. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand 702.05 Fr. von und einem Ertrag von 18'070.-- Fr. mit einem Mehrertrag von 17'367.95 Fr.. Es konnten 15'000 Fr. an Darlehen zurückbezahlt werden. Das Darlehen beträgt damit noch 45'980 Fr..

Revisor Bruno Poli berichtet von der Prüfung von Bilanz, Rechnung und Budget (vgl. Traktandum auch 6). Es gibt keine Beanstandungen. Bruno Poli beantragt, dem Kassier wie dem Vorstand Entlastung zu gewähren.

Die Rechnungsführung wird verdankt und die Rechnung wie auch die Bilanz werden einstimmig genehmigt.

6. Budget 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017

Kassier Philippe Sollberger präsentiert das Budget für das kommende Vereinsjahr. Bei einem Aufwand von 647.35 Fr. und einem Ertrag aus Mitgliederbeiträgen von 17'000.-- Fr. resultiert ein Nettogewinn von 16'352.65. Das Budget wird einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Kassier verdankt.

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Präsident Andreas Gander beantragt im Namen des Vorstands, die Mitgliederbeiträge auf dem heutigen Stand zu belassen. Einzelmitglied: 100.-; Familien/Paare: 120.-; Juristische Personen/Körperschaften: ab 250.-. Dies wird einstimmig genehmigt.

8. Wahl des Vorstandes auf ein Jahr

Doris Hellmüller hat auf Ende des Vereinsjahres den Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Sie schreibt, dass sie mit viel Freude im Vorstand mitgearbeitet hat, zur Zeit aber einfach eine zu grosse Belastung mit zahlreichen Arbeiten habe. Ihre Arbeit wird vom Präsidenten gewürdigt und verdankt. Das Blumenstöckli auch als Dankeschön für ihre Arbeit von Seiten der Versammlung wird der Präsident später persönlich überreichen. Sie bleibt dem Verein als Mitglied erhalten!

Alle restlichen Mitglieder des Vorstandes stellen sich zur Wiederwahl. Per acclamationem werden (in alphabetischer Reihenfolge) einstimmig wiedergewählt: Sepp Durrer, Beisitzer; Andreas Gander-Brem, Präsident; Philippe Sollberger, Kassier; Martin von Matt, Vizepräsident; Thomas Wallimann-Sasaki, Aktuar; Christof Würsch, Beisitzer; Ruth Würsch, Beisitzerin.

9. Wahl der Rechnungsrevisoren auf ein Jahr

Zur Bestätigung als Rechnungsrevisoren sind vom Vorstand Bruno Poli, Stansstad und Othmar Filliger, Stans vorgeschlagen. Beide werden per acclamationem einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Der Präsident dankt ihnen für Ihre Arbeit im Dienste des Vereins und der Jugend von Nidwalden.

10. Verschiedenes

- ▶ Emmanuel Wallimann, Vizepräsident des Vereins Kultur Nidwalden, der den Senkel betreibt, informiert über die Tätigkeiten im vergangenen Vereinsjahr.
 - ✓ Die Analyse der hohen Kosten des Putzinstituts sowie die Überprüfung rechtlicher Schritte führte zu einer für alle guten Lösung. Bis Ende 2016 sollten die offenen Rechnungen bezahlt sein, bzw. die Abzahlung der Schulden für den Verein tragbar geplant sein. Inzwischen ist ein neues Putzinstitut engagiert und es läuft gut.
 - ✓ Der Vertrag mit der Treuhandfirma, die ihre Arbeit als Sponsoring gemacht hatte, ist ausgelaufen. Die Suche nach jemandem aus den eigenen Kreisen war erfolgreich und gemeinsam werden die Aufgaben angepackt.
 - ✓ Verschiedene Anlässe fanden statt - von Konzerten, über Theaterproben bis zum Bistro Interculturel. So können die Räume optimal genutzt werden.



- ✓ Personelles: Emmanuel Wallimann wird nach sieben Jahren auf die nächste GV hin neuen, jüngeren Kräften Platz machen. Er ist sehr glücklich, dass es gelungen ist, neue junge Leute gefunden zu haben, die die Arbeit weiterführen. (Zur Freude der Versammlung erklärt Emmanuel, dass er nun eben den Einzahlungsschein für den Gönnerverein ausgefüllt hat.)
 - ✓ Ein Dank gilt auch Jimmi. Er ist zuverlässiger Dreh- und Angelpunkt wie auch Ansprechperson für die Leute vom Senkel.
 - ✓ Ebenfalls sehr zufrieden ist Emmanuel mit der Zusammenarbeit mit der Sicherheitsfirma. Die Herausforderungen bleiben sicher bestehen.
 - ✓ Der neue Vorplatz - finanziert durch die Gemeinde Stans - erleichtert die Reinigung sehr und hilft auch, den Senkel selber sauberer zu halten.
 - ✓ Im nächsten Jahr gilt es zu schauen, dass weiterhin auch der Betrag durch den Kanton gesprochen wird.
- Andreas Gander dankt im Namen des Gönnervereins für die grosse Arbeit von Emmanuel, den er als „Motor“ für die Senkel-Arbeit lobt. Ebenso gilt der Dank dem ganzen Vorstand und dessen grossem Einsatz für das Jugendkulturhaus. Es folgt ein langer Applaus.

Zum Abschluss spielt Aaron Ullrich zwei Stücke. Der Präsident dankt für die Lieder und ganz besonders auch für die von Aaron gekonnt erzählten Hintergrundgeschichten zu den Liedern. Die eindrücklichen Lieder werden von allen mit grossem Applaus verdankt.

Der Präsident dankt allen für die Teilnahme. Er erinnert daran, im Freundes- und Bekanntenkreis für die Mitgliedschaft im Gönnerverein Werbung zu machen. Dazu liegt auch Werbematerial auf.

Um 20.20 schliesst der Präsident die Versammlung und im Anschluss unterhalten sich die Mitglieder bei einem Apéro, den Andreas Gander bei Jimmi Holmichel gern verdankt. Aaron unterhält uns während des Apéros noch mit ein paar Liedern.

Für das Protokoll: Thomas Wallimann-Sasaki
Donnerstag, 22. September 2016

